



**Beteiligungsbericht
der
Stadt Schieder-Schwalenberg
2016**

Stadt Schieder-Schwalenberg
Der Bürgermeister
Fachbereich 1 – Finanzen und Organisation
Domäne 3
32816 Schieder-Schwalenberg

Vorwort

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung bedient sich die Stadt Schieder-Schwalenberg zur Erledigung und Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben diverser kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen sich Kommunen zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht unbegrenzt wirtschaftlich betätigen. Bei der Gründung von oder der Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts unterliegen die Kommunen maßgeblich den im elften Teil der GO NRW aufgeführten Bestimmungen.

Zur Information der Ratsmitglieder und Einwohner haben Kommunen gemäß § 117 GO NRW jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen bzw. fortzuschreiben.

Aufgabe des Beteiligungsberichts ist es, durch die Auflistung aller notwendigen Informationen über Beteiligungen der Stadt Schieder-Schwalenberg an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen sowohl die Vermögensverhältnisse der Stadt als auch die Strukturen der Unternehmen transparent zu machen. Neben den allgemeinen Daten der Beteiligungsgesellschaften gibt der Beteiligungsbericht Auskunft über die wesentlichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Informationen der Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.schieder-schwalenberg.de eingesehen werden.

Schieder-Schwalenberg, 8. März 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Bierwirth', with a stylized flourish at the end.

Jörg Bierwirth
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

Nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen -GO NRW- hat die Stadt Schieder-Schwalenberg einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Der Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Abs. 1 GemHVO NRW sind im Beteiligungsbericht gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

§ 52 Abs. 2 GemHVO NRW besagt, dass im Bericht die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden sind, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst.

Laut Absatz 3 ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Erläuterungen / Kennzahlen

Der aktuelle Beteiligungsbericht stellt alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Schieder-Schwalenberg nach dem Stand 31.12.2016 dar; einbezogen wurden dabei die Daten aus den jeweiligen Jahresabschlüssen bis zum Geschäftsjahr 2016, sofern diese vorliegen. Zudem wurden die nachfolgend erläuterten Kennzahlen gebildet, die Auskunft über Ertragslage, Vermögensaufbau, Kapitalausstattung und Rentabilität des Unternehmens geben.

Die Kennzahl „**Anlagenintensität**“ (Vermögensaufbau) stellt ein Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her und gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Die Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Unabhängigkeit der Beteiligung. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge.

Die Kennzahl „**Umlaufintensität**“ gibt das Verhältnis von Umlaufvermögen zu Gesamtvermögen wieder. Je höher die Arbeits- und Umlaufintensität ist, desto größer ist auch die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, denn die vorhandenen Kapazitäten werden umso intensiver genutzt, je kleiner der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Dadurch sinken die fixen Kosten pro Stück und die Ertragslage sowie die Umsatzerlöse des Unternehmens verbessern sich.

Die Kennzahl „**Eigenkapitalquote**“ (Kapitalausstattung) misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Beteiligung durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Beteiligung von externen Kapitalgebern. $\text{Eigenkapital} = \text{Gezeichnetes Kapital} - \text{ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital} + \text{Gewinnrücklage} + \text{Kapitalrücklage} + \text{Hälfte des Sonderpostens mit Rücklageanteil}$.

Die Kennzahl „**Fremdkapitalquote**“ dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kreditkündigung steigt. $\text{Fremdkapital} = \text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten}$.

Die Kennzahl „**Umsatzrentabilität**“ (Ertragslage) stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Sie lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist. Andere Begriffe für Umsatzrentabilität sind u.a.: Umsatzrendite, Return on Sales, Umsatzverdienstrate. Um diese Kennzahl nicht durch nicht dem eigentlichen Betriebszweck dienende Einflüsse zu verfälschen, sollte das ordentliche Betriebsergebnis und nicht der Gewinn herangezogen werden. Das ordentliche Betriebsergebnis enthält keine Zinserträge und -aufwendungen, keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen und auch keine Steuern.

Die Kennzahl der „**Eigenkapitalrentabilität**“ dokumentiert, wie hoch sich das vom Kapitalgeber investierte Kapital innerhalb einer Periode verzinst hat. Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Als Gewinn wird vereinfacht der Jahresüberschuss herangezogen. Bereinigt werden sollte der Jahresüberschuss durch das außerplanmäßige Ergebnis.

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind §§ 107 ff. der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit aktuellen Fassung.

Der § 107 GO NRW unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung. Nach § 107 Abs. 1 GO NRW ist als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte. In § 107 Abs. 2 GO NRW werden folgende Einrichtungen aus dem Begriff der wirtschaftlichen Betätigung herausgenommen:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung und Kultur, Sport oder Erholung und Gesundheits- oder Sozialwesen.
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder Wohnraumversorgung dienen.
- Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder der Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens.
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Der Betrieb von Einrichtungen dieser Art gilt kraft Gesetz als nichtwirtschaftliche Betätigung und ist nicht an die Zulässigkeitsvoraussetzungen aus § 107 Abs. 1 GO NRW gebunden.

§ 108 - Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschaftsversammlung auch beschließt über
 - a. den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes)
 - b. den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen
 - c. den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung Unternehmen und Beteiligungen, des Ergebnisses sowie
 - d. die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und
2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeinde- oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde selbst die Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Rechtsformen kommunaler Betriebe

Rechtlich unselbständige Einrichtungen

Regiebetriebe

Regiebetriebe sind Betriebe von Gebietskörperschaften, die weder eigene Rechts- noch Parteifähigkeit haben.

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Der Eigenbetrieb ist die älteste öffentliche Rechtsform für kommunale Betriebe. In den Kommunen war die Rechtsform Eigenbetrieb vor allem für große Betriebe der Ver- und Entsorgung sowie für ÖPNV-Betriebe geschaffen worden. Eigenbetriebe haben ihre Rechtsgrundlage in den jeweiligen Eigenbetriebsgesetzen oder -verordnungen auf Landesebene. Die Errichtung des Eigenbetriebs unterliegt dem kommunalen Satzungsrecht und wird mittels Betriebssatzung vom Rat beschlossen. Das besondere an Eigenbetrieben ist, dass sie in der unmittelbaren Kontrolle des Rates stehen und rechtlich unselbständig sind. Eigenbetriebe sind nach den Gemeindeordnungen Sondervermögen der Kommunen.

Betriebe gewerblicher Art und Hoheitsbetrieb

Hoheitsbetriebe sind Betriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen. Sie sind zu unterscheiden von den Betrieben gewerblicher Art (BgA). BgA sind die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe der juristischen Person des öffentlichen Rechts. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind unbeschränkt körperschaftssteuerpflichtig. Der Begriff umfasst alle Einrichtungen, die einer nachhaltigen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung wirtschaftlich herausheben.

Privatrechtliche Unternehmen

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Bei einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist die Haftung auf das Stammkapital beschränkt, das einen Betrag von mindestens 25.000 Euro aufweisen muss. Dieser Betrag ergibt sich aus den Einlagen der Gesellschafter. Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung; ein Aufsichtsrat kann gebildet werden. Der Jahresabschluss einer GmbH wird durch die Geschäftsführung erstellt. Über die Verwendung des Jahreserfolges (Gewinn

oder Verlust) haben die Gesellschafter innerhalb der ersten acht Monate des Folgejahres zu entscheiden. Die Gewinnverteilung erfolgt nach den Regelungen im Gesellschaftsvertrag. Wenn dort keine Regelung getroffen wurde, wird gemäß der gesetzlichen Bestimmungen (§ 29 GmbH-Gesetz) eine Verteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile vorgenommen.

Aktiengesellschaft (AG)

Eine Aktiengesellschaft ist, wie die GmbH, eine Handelsgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit ("juristische Person"). Ihre Gesellschafter, die Aktionäre, sind mit Einlagen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt. Das Mindestkapital einer AG beträgt 50.000 Euro. Die AG entsteht, wie die GmbH, erst mit der Eintragung in das Handelsregister. Wie bei der GmbH haftet den Gläubigern gegenüber lediglich das Grundkapital der AG; die Aktionäre haften nicht persönlich für Verbindlichkeiten, somit ist Ihre Haftung auf ihren Kapitalanteil beschränkt. Die Aktie verkörpert das Anteilsrecht und ist grundsätzlich frei übertragbar. Es gibt börsennotierte und nicht börsennotierte AGs. Die Aktionäre erhalten als Anteilseigner ihre Gewinnanteile in Form von Dividenden. Aktionäre haben verschiedene Rechte, z. B. die Teilnahme an Hauptversammlung, Stimm- und Auskunftsrechte, Anspruch auf Dividenden. Die Aktionäre beschließen auch über die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Die eG ist gesetzlich im Genossenschaftsgesetz (GenG) geregelt. Sie besitzt als juristische Person eine eigene Rechtspersönlichkeit und wird durch einen schriftlichen Vertrag (»Statut«) durch mindestens sieben Gesellschafter (Genossen) gegründet. Eine Besonderheit der eG besteht in ihrer nicht geschlossenen Mitgliederzahl, d.h. die Zahl der Genossen kann sich durch freien Wechsel ständig verändern. Wie die Aktiengesellschaft (AG) verfügt auch die eG über drei Organe. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und wird durch den Aufsichtsrat kontrolliert. Die Generalversammlung als Anteilseignervertretung wählt im Unterschied zur Aktiengesellschaft (AG) Vorstand und Aufsichtsrat und entlastet beide Organe am Ende des Geschäftsjahrs. Unabhängig von der Höhe seines Geschäftsanteils hat jeder Genosse in der Generalversammlung eine Stimme. Das Anteilskapital der Genossenschaft setzt sich aus den Einlagen der Genossen zusammen. Die nicht geschlossene Mitgliederzahl hat zur Folge, dass das Eigenkapital im Unterschied zu den Kapitalgesellschaften schwanken kann, weil Genossen, die aus der Gesellschaft austreten, ihren Geschäftsanteil ausbezahlt bekommen. Die Haftung ist wie bei den Kapitalgesellschaften geregelt, d.h. auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt.

Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation. Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

- aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) (= Freiverband) oder
- bei verpflichtender Mitgliedschaft (= Pflichtverband bzw. sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt, gesetzlicher Zweckverband). Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch die Erwirtschaftung eigener Einnahmen; Organe des Verbandes sind regelmäßig die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Zweckverbandsversammlung besteht aus Delegierten der Mitglieder. Die rechtlichen Grundlagen befinden sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG).

Beteiligungsverhältnisse der Stadt Schieder-Schwalenberg

Bezeichnung	Rechtsform	Anteil
Wirtschaftsbetriebe Schieder-Schwalenberg GmbH - WBS	GmbH	100,00%
Erholungszentrum Schieder GmbH - EHZ	GmbH	14,29 %
Netzwerk Lippe - gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH	gGmbH	2,00 %
Gesellschaft für Abfallentsorgung in Lippe mbH - GAL	GmbH	1,30 %
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH – KVG	GmbH	1,30 %
Lippe Tourismus & Marketing GmbH - LTM	GmbH	0,18 %
Schulverband Förderschule Blomberg	Schulverband	
Volkshochschule Lippe-Ost	Zweckverband	
Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe – KRZ	Zweckverband	
Abfallwirtschaftsverband Lippe - AWV	Zweckverband	
Volksbank Ostlippe e.G.	Genossenschaft	
Wohnbau Detmold e.G.	Genossenschaft	

Veränderungen

Die Stadt Schieder-Schwalenberg hat ihren Geschäftsanteil an der **Erholungszentrum Schieder GmbH (EHZ)** mit Wirkung zum 01.01.2017 auf den Kreis Lippe übertragen; im Anschluss daran ist die EHZ im Wege der Verschmelzung vollständig auf den Kreis Lippe übertragen worden.

Die Stadt Schieder-Schwalenberg hat am 29.09.2016 beschlossen, der Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW“ beizutreten, die zum 01.01.2017 vom Land Nordrhein-Westfalen errichtet wird.

Wirtschaftsbetriebe Schieder-Schwalenberg GmbH (WBS)

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Domäne 3,32816 Schieder-Schwalenberg
Beteiligungsverhältnis	Stadt Schieder-Schwalenberg zu 100 % mit 26.000 €
Gesellschaftszweck	Errichtung und Betrieb einer Fernwärmeversorgungsanlage im Ortsteil Schieder sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen der städtischen Entwässerung
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag	vom 26.09.1997, zuletzt geändert am 21.12.2015
Gesellschaftskapital	26.000 €
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung wird die Gesellschafterin Stadt durch den Bürgermeister der Stadt Schieder-Schwalenberg vertreten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Jochen Heering und Klaus Beckmeier
Anzahl der Mitarbeiter	2 (Geschäftsführer, nebenamtlich)
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Betrieb eines Fernwärmenetzes sowie Sicherstellung der öffentlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	424.757	3.457.253	3.321.885
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	424.757	3.457.253	3.321.885
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	49.797	155.225	319.197
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.700	99.416	130.117
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	28.097	55.809	189.080
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA	474.554	3.612.478	3.641.082

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	332	604.281	754.249
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklage	0	26.000	26.000
Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	13.041	589.355	552.281
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-38.709	-37.074	149.968
Einlage für Kapitalerhöhung	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	9.542	9.014	8.486
Rückstellungen	4.340	7.520	4.650
Verbindlichkeiten	451.686	2.983.674	2.866.374
Rechnungsabgrenzungsposten	8.654	7.989	7.323
Summe PASSIVA	474.554	3.612.478	3.641.082

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	145.847,49	656.178,50	680.263,93
Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.019,81	195,21	431,91
Materialaufwand	117.328,78	139.077,49	132.508,30
Personalaufwand	3.815,40	7.656,79	7.440,13
Abschreibungen	34.339,00	329.384,00	209.785,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.741,89	90.933,08	48.826,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.003,78	1.982,78	1.942,90
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.355,33	128.378,97	104.627,06
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 38.709,32	- 37.073,84	179.451,86
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	29.483,84
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 38.709,32	- 37.073,84	149.968,02

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	89,51	95,70	91,21
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	10,49	4,30	8,79
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	0,07	16,73	20,71
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	96,10	82,80	78,85
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	- 26,54	- 5,65	22,05
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	- 99,15	- 6,14	19,88

Erholungszentrum Schieder GmbH

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Felix-Fechenbach-Str. 5, 32816 Schieder-Schwalenberg
Beteiligungsverhältnis	Stadt Schieder-Schwalenberg zu 14,29 % mit 38.346,89 €
Gesellschaftszweck	Errichtung und Betrieb eines Hochwasserrückhaltebeckens für den Lauf der Emmer und einer Wochenend- und Ferienerholungsanlage
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag	vom 21.07.1972
Gesellschaftskapital	268.428,23 €
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch Entsandte vertreten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Rainer Huneke
Anzahl der Mitarbeiter	4
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Erhaltung des Freizeit- und Erholungszentrums am SchiederSee unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	15.023.680	15.123.694	19.120.059
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	15.023.520	15.123.534	19.119.899
Finanzanlagen	160	160	160
Umlaufvermögen	912.956	735.442	800.760
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.006	423.682	33.388
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	875.950	311.760	767.372
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	742
Summe AKTIVA	15.936.636	15.859.136	19.921.561

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	3.095.431	3.085.534	3.204.236
Gezeichnetes Kapital	268.428	268.428	268.428
Kapitalrücklage	2.701.886	2.822.297	2.839.384
Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn / -verlust	125.117	-5.191	96.424
Sonderposten	168.000	168.000	168.000
Rückstellungen	46.500	28.900	24.039
Verbindlichkeiten	12.626.705	12.576.702	16.525.286
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	15.936.636	15.859.136	19.921.561

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	15.791,88	390.031,30	26.399,65
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	141.575,00	41.863,02	54.022,13
Materialaufwand	0,00	379.806,08	2.502,71
Personalaufwand	48.148,43	53.232,15	69.606,11
Abschreibungen	53.773,29	61.327,13	72.143,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	186.038,10	251.777,55	269.345,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.265,92	380,83	40,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.524,56	28.320,67	26.423,24
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-158.851,58	-342.188,43	-359.558,08
Sonstige Steuern	531,00	2.502,65	2.517,59
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	334.793,57	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-158.382,58	9.897,51	-362.075,67
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	5.191,08
Entnahme aus der Kapitalrücklage	284.500,00	0,00	480.778,76
Einstellung in Kapitalrücklage	0,00	-4.706,43	17.087,68
Bilanzgewinn / -verlust	125.117,42	-5.191,08	96.424,33

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	94,27	95,36	95,98
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	5,73	4,64	4,02
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	19,42	19,46	16,08
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	79,52	79,48	83,07
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	-5,12	-10,85	-11,30

Netzwerk Lippe - gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Braunenbrucher Weg 18, 32756 Detmold
Beteiligungsverhältnis	511 € = 2 %
Gesellschaftszweck	Dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Sozialhilfeempfängern/innen, sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen im Bereich der Arbeitsagentur Detmold
Rechtsform	g emeinnützige G esellschaft mit beschränkter H aftung
Gesellschaftsvertrag	vom 20. Juni 1995
Gesellschaftskapital	25.680 €
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung sind 13 Gesellschafter stimmberechtigt.
Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung, Beirat (11 verschiedene Institutionen), Geschäftsführung
Geschäftsführung	Thomas Jeckel
Anzahl der Mitarbeiter	83 Angestellte, 475 Arbeitnehmerüberlassung (2016)
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden aus Schieder-Schwalenberg in den regionalen Arbeitsmarkt

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	184.679	153.201	139.760
Immaterielle Vermögensgegenstände	41.019	16.754	8.817
Sachanlagen	142.660	124.660	102.975
Finanzanlagen	1.000	11.787	27.968
Umlaufvermögen	8.604.396	9.315.073	10.557.272
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.434.621	1.154.036	2.063.326
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.169.775	8.161.037	8.493.946
Rechnungsabgrenzungsposten	56.020	53.978	47.141
Summe AKTIVA	8.845.095	9.522.252	10.744.173

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	6.025.149	6.696.668	7.243.245
Gezeichnetes Kapital	25.680	25.680	25.680
Kapitalrücklage	695.879	695.879	660.179
Gewinnrücklagen	5.303.590	5.975.109	6.557.386
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.384.229	1.323.993	1.600.103
Verbindlichkeiten	1.274.496	1.348.442	1.561.251
Rechnungsabgrenzungsposten	161.221	153.149	339.574
Summe PASSIVA	8.845.095	9.522.252	10.744.173

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	23.074.970,58	26.484.075,68	23.987.961,95
Sonstige betriebliche Erträge	64.154,09	47.573,79	74.524,46
Materialaufwand	2.099.914,00	1.956.831,81	2.085.046,49
Personalaufwand	19.363.491,97	22.907.735,45	20.427.553,36
Abschreibungen	90.654,04	71.687,53	51.099,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	669.248,51	642.780,85	617.637,60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.325,85	6.906,83	6.509,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166,67	611,26	192,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	930.975,33	958.909,40	887.467,59
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	215.919,58	287.220,67	305.020,81
Sonstige Steuern	198,16	170,00	170,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	715.457,59	671.517,73	582.446,78
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	43.735,93	725.495,85
Einstellung in Gewinnrücklagen	715.457,59	715.254,66	654.772,63

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	2,09	1,61	1,30
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	97,28	97,82	98,26
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	68,12	70,33	67,42
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	30,06	28,07	29,42
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	3,10	2,54	2,43
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	11,87	10,03	8,04

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Am Alten Fluß 8, 32657 Lemgo
Beteiligungsverhältnis	2.600,00 € = 1,3 %
Gesellschaftszweck	Erbringung sämtlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag	vom 30.06.2004
Gesellschaftskapital	200.000,00 €
Gesellschafter	In der Gesellschafterversammlung sind 17 Gesellschafter (Kreis Lippe, 15 kreisangehörige Kommunen und die GbR MVA Bielefeld-Herford GmbH/Tönsmeier Entsorgung GmbH & Co. KG) stimmberechtigt.
Aufsichtsrat	11 Mitglieder, Vorsitzender Landrat Dr. Axel Lehmann
Geschäftsführung	Berthold Lockstedt und Ulrich Schlotthauer
Anzahl der Mitarbeiter	11 gewerbliche Mitarbeiter
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung im Rahmen der Daseinsvorsorge im regionalen Verbund

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	816.267	717.296	776.629
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	816.267	717.296	776.629
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.046.153	2.596.856	2.212.572
Vorräte	304.530	323.396	280.675
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.212.747	1.504.014	370.136
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	528.876	769.446	1.561.761
Rechnungsabgrenzungsposten	8.203	0	0
Summe AKTIVA	2.870.623	3.314.152	2.989.201

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	1.208.615	1.372.298	1.468.922
Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	831.301	1.008.615	1.172.298
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	177.314	163.683	96.624
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	267.993	330.001	308.069
Verbindlichkeiten	1.394.015	1.611.853	1.212.210
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	2.870.623	3.314.152	2.989.201

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	15.055.791,87	14.543.268,14	14.719.654,30
Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	- 1.298,35	3.638,20	1.570,00
Sonstige betriebliche Erträge	75.431,74	75.874,15	61.684,89
Materialaufwand	11.040.692,04	10.876.850,84	10.827.707,63
Personalaufwand	785.048,87	553.424,50	592.091,91
Abschreibungen	113.918,00	117.930,64	125.667,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.935.084,81	2.813.239,44	3.066.868,48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.483,20	3.960,59	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.908,63	7.139,25	3.359,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	249.756,11	258.156,41	167.214,18
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.281,62	94.473,40	70.589,92
Sonstige Steuern	160,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	177.314,49	163.683,01	96.624,26

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	28,44	21,64	25,98
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	71,28	78,36	74,02
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	42,10	41,41	49,14
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	57,90	58,59	50,86
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	1,18	1,13	0,66
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	14,67	11,93	6,58

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold
Beteiligungsverhältnis	664,68 € = 1,3 %
Gesellschaftszweck	Die Gesellschaft verfolgt gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages das Hauptziel, als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft gemäß § 3 Regionalisierungsgesetz NW, eine angemessene Verkehrsbedienung im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln.
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag	vom 30.01.1996
Gesellschaftskapital	100.000,00 DM / 51.129,19 €
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Achim Oberwöhrmeier, seit 01.03.2001
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung sind 17 Gesellschafter (Kreis Lippe + 16 Kommunen) stimmberechtigt.
Aufsichtsrat	neun Mitglieder + neun Stellvertreter
Anzahl der Mitarbeiter	4 Vollzeit- und 5 Teilzeitkräfte; 13 Aushilfen
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Überregionales, flächendeckendes und bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	110.641	107.794	78.553
Immaterielle Vermögensgegenstände	99.689	84.952	60.034
Sachanlagen	10.952	22.842	18.519
Umlaufvermögen	769.169	1.573.597	2.898.139
Vorräte	35.237	35.818	28.766
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	273.400	582.230	1.072.832
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	460.532	955.549	1.796.540
Rechnungsabgrenzungsposten	5.369	6.679	9.973
Summe AKTIVA	885.179	1.688.070	2.986.665

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	229.486	233.182	201.566
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129
Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	249.878	178.357	182.053
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 71.521	3.696	-31.616
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	42.060	95.770	64.070
Verbindlichkeiten	586.286	1.344.774	2.712.966
Rechnungsabgrenzungsposten	27.347	14.344	8.063
Summe PASSIVA	885.179	1.688.070	2.986.665

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	645.840,76	831.616,42	994.516,47
Sonstige betriebliche Erträge	261.212,02	352.788,96	412.931,70
Materialaufwand	48.341,93	78.739,52	209.752,01
Personalaufwand	492.467,94	523.790,36	572.960,80
Abschreibungen	32.858,85	34.620,59	33.300,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	416.774,57	540.218,54	623.210,03
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63,30	35,25	5,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	938,22	99,38	1.419,95
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.265,43	6.972,24	-33.189,79
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.321,41	2.622,48	+2.622,10
Sonstige Steuern	422,80	653,69	-1.048,67
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-71.521,22	3.696,07	-31.616,36

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	12,50	6,39	2,63
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	86,90	93,22	97,04
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	25,92	13,81	6,75
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	70,99	85,34	92,98
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	-11,07	0,44	-3,18
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	-31,16	1,59	-15,68

Lippe Tourismus & Marketing GmbH – LTM

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold
Beteiligungsverhältnis	90 € von 112.692 € Grundkapital (= 0,08 %)
Gesellschaftszweck	Förderung von Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (seit 2016)
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 20. September 2017 (HRB 8705, AG Lemgo)
Gesellschaftskapital	112.692 € in vinkulierten Namensaktien zu jeweils 1 €
Geschäftsführung	Günter Weigel und Jürgen Grimm
Aufsichtsrat	9 Mitglieder
Gesellschafterversammlung	Von den stimmberechtigten Aktionären hält 26 % die Wirtschaft und 74 % die öffentliche Hand.
Mitarbeiter	2 Vollzeit- und 6 Teilzeitkräfte
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Einbindung von Schieder-Schwalenberg in ein einheitliches Marketing für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	62.755	68.331	95.972
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.666	2.000	3.142
Sachanlagen	58.089	66.331	92.830
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	374.013	439.163	319.581
Vorräte	142.481	158.258	114.058
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.464	141.157	208.523
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	115.068	139.748	123.500
Rechnungsabgrenzungsposten	10.776	9.983	90.944
Summe AKTIVA	447.544	517.477	632.997

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	128.746	124.315	108.958
Gezeichnetes Kapital	108.292	108.292	99.842
Kapitalrücklage	20.454	16.023	9.116
Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	9.092	5.786	2.481
Rückstellungen	20.320	34.309	45.718
Verbindlichkeiten	289.386	353.067	427.840
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	48.000
Summe PASSIVA	447.544	517.477	632.997

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	484.471	432.862,46	559.547,32
Bestandsveränderung	21.000	20.440,00	-43.228,00
Sonstige betriebliche Erträge	166.305	156.082,29	454.524,01
Materialaufwand	557.259	516.866,59	606.126,84
Personalaufwand	475.676	480.892,66	577.955,06
Abschreibungen	15.642	18.701,80	21.935,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	408.708	388.798,12	473.443,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	151	45,15	33,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.825	1.289,09	716,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 787.183	-786.118,36	-709.299,53
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+ 46	0,00	+1,06
Sonstige Steuern	239	363,00	283,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-787.376	-786.481,36	-709.581,47

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	14,02	13,20	15,16
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	83,57	84,87	50,49
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	28,77	24,02	17,21
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	69,20	74,86	74,81
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	-162,52	-181,69	-126,81
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	-611,58	-632,65	-651,24

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe - KRZ

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Bismarckstraße 23, 32657 Lemgo
Beteiligungsverhältnis	Beteiligung im Zweckverband
Gesellschaftszweck	Gegenstand des KRZ ist es, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikutnerstützenden Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen.
Rechtsform	Zweckverband
Verbandssatzung	vom 25. November 1988, letzte Änderung vom 27.11.2008
Stammkapital	nicht in der Verbandssatzung festgelegt
Verbandsversammlung	1 Vertreter je Verbandsmitglied, Vors.: BM Rainer Heller
Verwaltungsrat	12 Mitglieder, Vors.: BM Rainer Heller
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Dieter Blume
Geschäftsführer	Reinhold Harnisch, Lars Hoppmann (Stellvertreter)
Anzahl der Mitarbeiter	ca. 260 Mitarbeiter/innen
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Erreichung eines hohen einheitlichen Standards bei der technikutnerstützten Informationsverarbeitung unter Ausnutzung von Synergieeffekten

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	12.791.960	16.255.298	16.127.780
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.674.837	2.133.381	2.150.956
Sachanlagen	10.021.104	14.026.298	13.971.824
Finanzanlagen	96.019	96.019	5.000
Umlaufvermögen	6.244.164	3.647.763	3.495.530
Vorräte	47.463	45.432	62.684
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.730.054	2.775.078	3.193.644
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.466.647	827.253	239.202
Rechnungsabgrenzungsposten	3.284.243	3.722.460	4.307.331
Summe AKTIVA	22.320.367	23.625.921	23.930.641

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	2.150.779	2.290.342	3.442.459
Rücklagen	1.539.390	2.150.779	2.290.342
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	611.389	139.563	1.152.117
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	12.780.971	13.378.960	13.517.229
Verbindlichkeiten	7.388.617	7.956.619	6.970.953
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	22.320.367	23.625.921	23.930.641

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	35.053.305	38.180.693,87	39.960.954,10
Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	219.353	248.428,56	148.994,88
Materialaufwand	16.690.146	18.512.963,38	19.236.462,95
Personalaufwand	12.551.550	13.633.307,44	14.130.126,90
Abschreibungen	2.773.106	2.776.135,83	2.485.074,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.187.519	2.677.906,26	2.514.739,76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	628	59,20	852,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.343	673.288,47	680.496,63
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	458.622	155.570,25	143.909,38
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68.766	331.550,95	143.909,38
Sonstige Steuern	+ 221.533	+ 315.543,36	+ 232.123,58
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	611.389	139.562,66	1.152.116,96

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	57,31	68,80	67,39
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	27,98	15,44	14,61
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	9,64	9,69	14,38
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	90,36	90,31	85,62
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	1,74	0,37	2,88
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	39,72	6,09	33,47

Volkshochschule Lippe-Ost

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Im Kurpark 1, 32816 Schieder-Schwalenberg
Beteiligungsverhältnis	Beteiligung im Zweckverband
Gesellschaftszweck	Erfüllung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und Vorhaltung eines rentierlichen bedarfsorientierten Qualifizierungsangebotes
Rechtsform	Zweckverband
Verbandssatzung	vom 25.05.1977, zuletzt geändert am 07.03.2007
Stammkapital	nicht in der Verbandssatzung festgelegt
Verbandsversammlung	4 Vertreter je Verbandsmitglied, Vors.: BM Klaus Geise
Beirat	2 Vertreter je Verbandsmitglied und der Vorsitzende der Verbandsversammlung
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Jörg Bierwirth
Anzahl der Mitarbeiter	ca. 12 Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	25.462	22.727	34.673
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.740	2.309	2.360
Sachanlagen	21.722	20.418	32.313
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	192.413	308.872	122.766
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.078	127.066	55.425
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	123.335	181.806	67.341
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA	217.875	331.599	157.439

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	0	0	0
Rücklagen	-1.183	-858	-3.638
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.183	858	3.638
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	79.830	80.537	92.791
Verbindlichkeiten	138.045	251.062	64.648
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	217.875	331.599	157.439

Ergebnisrechnung (in €)

	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	733.476,33	795.108,94	776.759,47
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.113,99	143.356,95	124.518,29
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	144.850,02	723,19	30,60
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.666,56	450,00	168.113,31
+ sonstige ordentliche Erträge	18.144,37	18.593,44	21.551,89
= ordentliche Erträge	1.111.251,27	958.232,52	1.090.973,56
- Personalaufwendungen	674.806,51	619.310,05	670.431,40
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.319,70	201.272,92	239.535,99
- Bilanzielle Abschreibungen	10.810,81	7.261,61	7.486,51
- sonstige ordentliche Aufwendungen	147.131,74	129.532,61	169.882,11
= ordentliche Aufwendungen	1.110.068,76	957.377,19	1.087.336,01
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.182,51	855,33	3.637,55
Finanzergebnis	0,00	2,32	0,32
Jahresergebnis	1.182,51	857,65	3.637,87
Verrechnete Erträge/Aufw. bei Vermögensg.	-1.182,51	-857,65	-3.637,87

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	11,69	6,85	22,02
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	88,31	93,15	77,98
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	100,00	100,00	100,00
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	0,11	0,09	0,33
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	-	-	-

Schulverband Förderschule Blomberg

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Marktplatz 1, 32825 Blomberg
Beteiligungsverhältnis	Beteiligung im Schulverband
Gesellschaftszweck	Betrieb einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen
Rechtsform	Schulverband gemäß SchulG NRW i.V.m. GkG NRW
Verbandssatzung	vom 23.06.2008
Stammkapital	-
Verbandsversammlung	12 Vertreter, 3 Vertreter je Schulverbandsmitglied
Verbandsvorsteher	Bürgermeister Klaus Geise
Anzahl der Mitarbeiter	-
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Wohnortnahe Beschulung von Kindern aus Schieder-Schwalenberg mit besonderem Förderbedarf in den Bereichen Sprache und Lernen

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	53.320	43.262	52.629
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.099	19.674	363
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.221	23.588	52.266
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA	53.320	43.262	52.629

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	2.363	2.363	2.363
Allgemeine Rücklage	2.363	2.363	2.363
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	50.957	40.899	50.266
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	53.320	43.262	52.629

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	635.434,77	632.625,98	681.536,18
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	490,18	28.534,86
Ordentliche Erträge	635.434,77	633.116,16	710.071,04
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	581.928,61	331.215,41	373.635,51
sonstige ordentliche Aufwendungen	53.506,16	301.900,75	318.485,88
Ordentliche Aufwendungen	635.434,77	633.116,16	692.121,39
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	17.949,65
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	17.949,65

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	100,00	100,00	100,00
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	4,43	5,46	4,49
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	95,57	94,54	95,51
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	0,00	0,00	0,00

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold
Beteiligungsverhältnis	Beteiligung im Zweckverband
Gesellschaftszweck	Übernahme der Abfallentsorgung für die Verbandsmitglieder, insbesondere Übernahme und Durchführung von Einsammlung und Transport, sowie der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle.
Rechtsform	Zweckverband
Verbandssatzung	vom 30. April 2002
Stammkapital	nicht in der Verbandssatzung festgelegt
Verbandsversammlung	52 Vertreter der Verbandsmitglieder, Vors.: BM Ulrich Knorr
Verwaltungsrat	26 Vertreter der Verbandsmitglieder
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Axel Lehmann
Anzahl der Mitarbeiter	Der Verband beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter.
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung im Rahmen der Daseinsvorsorge und im regionalen Verbund

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	345.929	345.929	345.929
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	345.929	345.929	345.929
Umlaufvermögen	8.498.703	8.756.010	9.414.080
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	447.317	319.944	345.456
Wertpapiere	0	0	0
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.051.386	8.436.066	9.068.624
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA	8.845.632	9.101.939	9.760.009

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	436.423	822.342	1.380.364
Allgemeine Rücklage	382.729	382.729	548.228
Ausgleichsrücklage	0	53.693	274.114
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	53.694	385.920	558.022
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	7.948.531	7.948.531	7.948.531
Verbindlichkeiten	460.678	331.066	431.114
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	8.845.632	9.101.939	9.760.009

Ergebnisrechnung (in €)

	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.264.113,15	15.818.671,13	15.959.458,70
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	484.041,11	512.925,84	629.625,10
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	322.382,46	26.132,40	2.328,64
+ sonstige ordentliche Erträge	1.455,00	5.455,00	5.455,00
= ordentliche Erträge	17.071.991,72	16.363.184,37	16.596.867,44
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.428.859,18	16.386.410,90	16.443.052,59
- bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
- sonstige ordentliche Aufwendungen	70.509,65	71.808,76	73.637,01
= ordentliche Aufwendungen	17.499.368,83	16.458.219,66	16.516.689,60
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 427.377,11	-95.035,29	80.177,84
Finanzergebnis	481.070,55	480.955,02	477.843,87
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	53.693,44	385.919,73	558.021,71

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	3,91	3,80	3,45
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	96,09	96,20	96,55
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	4,93	9,03	14,14
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	95,07	90,97	85,86
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	0,33	2,36	3,50
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	14,03	88,43	40,43

Wohnbau Detmold eG (ehemals Wohnungsbaugenossenschaft Lippe-Weserbergland eG)

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Marienstraße 1, 32756 Detmold
Beteiligungsverhältnis	90 Anteile zu 155,00 € = 13.950 €
Gesellschaftszweck	Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen
Rechtsform	eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum	21.08.1947 in Detmold
Vorstand	Mindestens 2 Personen, zurzeit Uwe Petrat und Lutz Trupke
Aufsichtsrat	mindestens 6 Mitglieder, Vorsitzender Hans-Jürgen Streck
Vertreterversammlung	66 Vertreter aus 7 Wahlbezirken
Anzahl der Mitarbeiter	16, 11 kaufmännische und 5 technische Beschäftigte
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Gewährleistung einer angemessenen Wohnraumversorgung im regionalen Verbund

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Anlagevermögen	69.450.270	72.979.436	74.568.189
Immaterielle Vermögensgegenstände	72.742	71.479	59.317
Sachanlagen	69.377.368	72.907.797	74.508.712
Finanzanlagen	160	160	160
Umlaufvermögen	2.024.581	2.288.475	2.969.115
Vorräte	1.776.344	1.980.709	2.030.097
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	144.219	104.314	81.266
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	104.018	203.452	857.752
Rechnungsabgrenzungsposten	1.481	10.269	6.073
Summe AKTIVA	71.476.332	75.278.180	77.543.377

PASSIVA	2014	2015	2016
Eigenkapital	29.378.995	30.025.444	30.648.715
Geschäftsguthaben	2.523.827	2.511.967	2.521.653
Ergebnisrücklagen	26.032.749	26.692.875	27.304.572
Bilanzgewinn	822.419	820.602	822.490
Rückstellungen	194.318	240.134	196.096
Verbindlichkeiten	41.903.019	45.012.602	46.698.566
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA	71.476.332	75.278.180	77.543.377

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	7.155.756,19	7.500.684,76	7.900.990,35
Veränderung Bestand unfertige Erzeugnisse	43.414,74	204.434,22	51.290,84
Aktiviertete Eigenleistungen	32.768,42	30.682,53	22.841,48
Sonstige betriebliche Erträge	920.472,75	251.837,51	253.456,76
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.490.407,96	3.110.068,54	3.218.095,18
Personalaufwand	932.508,98	923.835,12	979.957,18
Abschreibungen	1.503.679,87	1.604.058,99	1.680.844,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	423.652,19	317.565,08	337.459,99
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	649,62	546,24	202,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.041.039,16	1.048.864,46	1.048.528,93
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71,74	2.432,83	3.458,29
Sonstige Steuern	214.282,33	226.757,66	250.947,71
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	547.419,49	754.602,58	709.489,92
Gewinnvortrag	700.000,00	700.000,00	700.000,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	425.000,00	634.000,00	587.000,00
Bilanzgewinn	822.419,49	820.602,58	822.489,82

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	97,17	96,95	96,16
Umlaufintensität (Umlaufvermögen : Bilanzsumme * 100)	2,83	3,05	3,84
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	41,10	39,89	39,52
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	58,90	60,11	60,48
Ertragslage:	2014	2015	2016
Umsatzrentabilität (Gewinn/Verlust : Umsatz * 100)	11,49	10,94	8,98
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	2,80	2,73	2,31

Volksbank Ostlippe e.G.

Unternehmensdaten

Sitz der Gesellschaft	Kurzer Steinweg 10-14, 32825 Blomberg
Beteiligungsverhältnis	1.176 €
Gesellschaftszweck	Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder
Rechtsform	eingetragene Genossenschaft
Genossenschaftssatzung	vom 24.05.1975
Anzahl Mitglieder	5.722 (31.12.2011)
Vorstand	Hans-Jürgen Neckar, Achim Bress
Aufsichtsrat	mindestens 3, höchstens 12 Mitglieder
Vertreterversammlung	ein Vertreter je 15 Mitglieder
Anzahl der Mitarbeiter	33; 24 Vollzeit-, 9 Teilzeitbeschäftigte (2011)
Ziel der Stadt Schieder-Schwalenberg	Erhaltung der Filialen in den Ortsteilen der Stadt Schieder-Schwalenberg zur Sicherung bzw. Unterstützung der örtlichen Infrastruktur

Bilanzentwicklung (in €)

AKTIVA	2014	2015	2016
Barreserve	1.267.684	903.915	944.677
Forderungen an Kreditinstitute	70.770.124	62.661.365	49.964.133
Forderungen an Kunden	45.707.178	46.316.365	46.656.304
Schuldverschreibungen u.a. Wertpapiere	42.753.202	53.045.151	70.424.675
Aktien und andere Wertpapiere	0	2.679.827	3.186.353
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.824.413	5.911.670	6.878.446
Immaterielle Anlagewerte	21.783	17.731	13.968
Sachanlagen	1.041.645	867.325	825.505
Sonstige Vermögensgegenstände	1.876.672	1.283.390	881.025
Rechnungsabgrenzungsposten	903	903	877
Summe AKTIVA	169.263.694	173.687.642	179.775.963

PASSIVA	2014	2015	2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.061.578	2.573.062	2.130.601
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	130.771.379	134.945.888	139.737.267
Sonstige Verbindlichkeiten	162.780	153.121	132.960
Rechnungsabgrenzungsposten	755	755	755
Rückstellungen	2.319.991	2.667.134	2.668.293
Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.200.000	2.200.000	2.500.000
Eigenkapital	30.747.211	31.147.682	32.606.087
Summe PASSIVA	169.263.694	173.687.642	179.775.963

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

	2014	2015	2016
+ Zinserträge	3.377.808,72	3.255.931,75	3.021.891,21
- Zinsaufwendungen	514.140,11	311.891,24	180.073,09
+ Laufende Erträge	78.234,21	125.246,56	201.022,45
+ Provisionserträge	982.700,54	974.860,25	1.220.853,08
- Provisionsaufwendungen	151.391,66	143.331,15	155.242,68
+ Sonstige betriebliche Erträge	242.728,47	173.448,10	248.324,67
- Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.845.148,57	2.841.286,78	2.714.295,93
- Abschreibungen und Wertberichtigungen	233.733,69	186.576,91	103.870,91
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.019,19	110.732,34	117.536,37
+ Erträge aus Zuschreibungen	15.329,53	190.292,76	448.976,18
= Überschuss normale Geschäftstätigkeit	846.368,25	745.610,28	1.384.156,43
+/- Außerordentliches Ergebnis	0,00	87.225,60	837.004,65
- Steuern von Einkommen und Ertrag	239.212,96	279.665,03	312.366,47
- Sonstige Steuern	21.165,75	21.343,12	20.949,56
= Jahresüberschuss / -fehlbetrag	585.989,54	531.827,73	1.587.845,05

Kennzahlen (in %)

Vermögenslage:	2014	2015	2016
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Bilanzsumme * 100)	0,63	0,51	0,47
Finanzlage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Bilanzsumme * 100)	18,17	17,93	18,14
Fremdkapitalquote (Fremdkapital : Bilanzsumme * 100)	80,53	80,80	78,99
Ertragslage:	2014	2015	2016
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust : Eigenkapital * 100)	1,91	1,71	4,87

Mitgliedschaften in Vereinen

Die Stadt Schieder-Schwalenberg ist Mitglied in folgenden Organisationen, Vereinen, Verbänden u.ä.:

- ✓ Kommunale Gemeinschaftsstelle – KGSt
- ✓ Städte und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen – StGB NRW
- ✓ Kommunaler Arbeitgeberverband NRW- KAV
- ✓ Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.
- ✓ Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V.
- ✓ Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. – BDS
- ✓ Lippischer Feuerwehrverband e.V.
- ✓ Lippischer Heimatbund e.V.
- ✓ Chance Ausbildung Lippe e.V. – CAL
- ✓ Arbeitsgemeinschaft „Bahn Rad Route“ Hellweg-Weser
- ✓ Biologische Station Lippe e.V.
- ✓ Lippischer Heimatbund e.V.
- ✓ Förderverein NRW-Stiftung e.V.
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in NRW
- ✓ Deutsches Jugendherbergswerk
- ✓ Kreisverkehrswacht Lippe e.V.
- ✓ Gesundheitsstiftung Lippe